[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wir unsere bisherigen Abonnenten, wie auch andere Lehrer und Schulfreunde zu allseitiger Betheiligung freundlichst ein.

Wer das Blatt nicht behalten will, wird ersucht, die erste Nummer des neuen Jahrgangs mit Namensunterschrift zu refüsiren; geschieht dieß nicht, so wird der Betreffende als Abonnent für das 1. Semester 1864 betrachtet.

Der Preis des Blattes beträgt Fr. 3 für ein Jahr und Fr. 1. 50 für 6 Monate; dazu kommen noch je Rp. 20 Postgebühr. Bestellungen nehmen entgegen alle Postämter, in Bern die Expedition und in Steffisburg Die Redaktion.

In der Schreibmaterialien-Handlung von **K. J. Wyß** in Bern (neues Postgebäude) und Thun ist stets vorräthig:

Beste schwarze

Kanzleitinte,

welche nicht nur gleich schön schwarz macht, sondern auch gut aus der Feder fließt, fast keinen Satz hinterläßt und bis in die fernsten Zeiten dauerhaft bleibt; Preis die Halbmaß Fr. 1, mit Glas Fr. 1. 20. Für wichtige Aktenstücke und in Protokolle ꝛc. sollte keine andere Tinte gebraucht werden. Viele größere Kanzleien in der Schweiz bedienen sich schon lange dieser nur durch mich zu beziehenden Tinte.

Gute brauchbare Bleistifte

in Cedernholz, die beim Spitzen nicht abbrechen und bereits von mehrern Lehrern als Zeichnenstifte gebraucht werden, verkaufe per Dutzend à nur 40 Ct., feinere à 50, 60, 70 Ct., Fr. 1 bis Fr. 3, letztere die allerfeinsten Faber.

Daneben ist mein Lager in Schreibpapier, Schreib- und Zeichnungsmaterialien reichlich assortirt und sind die Preise auf's Billigste gestellt.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in Steffisburg.
Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in Bern.